

1  
2  
3

Wie - dersehn,  
meet again, *p*

auf Wieder - sehn. (ab.)  
we meet again!

T  
auf Wiedersehn,  
we meet again,

auf Wiedersehn. (ab.)  
we meet again!

P  
auf Wiedersehn,  
we meet again,

auf Wiedersehn. (ab.)  
we meet again!

Klar.  
Klar.

Fag.  
Fag.

Viol.

Hörn.  
Hörn.

Verwandlung. Zimmer der Pamina in Sarastros Palast.

N<sup>o</sup> 6. Terzett. MY PRETTY DOVE, ABIDE WITH ME

Allegro molto. Monostatos (Pamina hereinschleudernd). Pamina.

M  
Pm

Du feines Täubchen, nur her - ein! O welche Mar - ter! wel - che  
My pretty dove, abide with me, Oh who will come to set me

G. Orch. *f*

Quart.

Fag.

Monostatos.

Pamina.

Pein! Ver - lo - ren ist dein Le - ben! Der Tod macht mich nicht be - ben, nur meine  
free! Beware, lest death befall thee. Nay, death shall not af - ail me, 'tis for my

Viol.

*tr*

*sp*

*f*

Mut - ter - dan - - ert mich. sie stirbt vor Gram ganz si - - cher -  
mo - ther that I weep, a - ias, she'll die I do be -

*p* Quart.

Monostatos. (Zu den im Hintergrund stehenden Sklaven: dieselben eilen herbei.)

Pamina.

lich. He! Sklaven! legt ihr Fesseln an! Mein Haß soll dich ver - derben. O  
 liebe. Hey! slaves bring chains to fetter her ha - tred shall un - do thee. If

laß mich lie - ber sterben, weil nichts, Bar - bar! dich rühren  
 thou must yet pur - sue me, de - tes - ted wretch I'd ra - ther

(Sie sinkt ohnmächtig auf ein Sofa.)

Monostatos.

(Sklaven gehen ab.)

kann. Nun fort! nun fort! laßt mich bei ihr al - lein.  
 die. A - way, a - way! This needs my watchful eye.

(am Fenster von außen; Monostatos bemerkt ihn)  
Papageno.

Wo bin ich wohl? womagich  
 What place is this? Where can I

nicht.)

sein? A - ha! da find ich Leute. Ge - wagt! ich geh hin - ein. (tritt ein)  
 be? A - ha! I think I'll enter, I hope I'll not be found.

P

Schön Mädchen, jung und  
Oh damsel wondrous

Fag.

M

Papageno. (sieht Papageno.) Hu! das ist der Teu - fel si - cher  
Uh! this sure - must be the fiend him -

fein, viel wei-ßer noch als Kreide (sieht Mo- os.) Hu! das ist der Teu - fel si - cher  
fair, much whiter than a snow drift, os.) Uh! this sure must be the fiend him -

Fl. Bläser. p Quart.

M

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab Mitleid!  
self, this sure - must be the fiend himself. Have mercy!

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab Mitleid! ver -  
self, this sure - must be the fiend himself. Have mercy! Oh

Quart. Bläser. Bläser.

M

ver - schonemich! Hu! Hu! Hu! Hu! (ab  
Oh spare my life! Uh! Uh! Uh! Uh!

schone mich! Hu! Hu! Hu! Hu! (ab  
spare my life! Uh! Uh! Uh! Uh!

Quart. Bl. u. Quart.

PAM.—Oh mother, mother!

PAP. (*re-entering*).—What a fool I was to be frightened! There is the handsome damsel still! Daughter of the mighty Queen of the Night!

PAM.—Who art thou?

PAP.—I am sent by the Star Flaming Queen!

PAM.—By my mother? Thy name?

PAP.—Papageno.

PAM.—Papageno? I never saw thee.

PAP.—Nor I you, for that matter.

PAM.—Then dost thou know my mother?

PAP.—I shall soon know if you are her daughter (*takes out the portrait*). According to this portrait you ought to be without hands and feet.

PAM.—Allow me. Yes, 'tis I. How came this into your hands?

PAP.—That I'll tell you in two words. This morning I went to the palace as usual to deposit my birds, when just as I was coming away a young man stood in my way who calls himself a prince, and this prince has so won your mother's heart that she has presented him with your portrait, and commanded him to restore you to liberty; and he made up his mind as quickly as he fell in love.

PAM. (*joyfully*).—In love? And does he love me?

PAP.—I should think so. What was I saying?

PAM.—He fell in love.

PAP.—Yes, that was it. Well, so we came here, if possible to bear you back to your mother faster than we came.

PAM.—You are very brave —if Sarastro found you here—

PAP.—He would save us all trouble of returning, that much I know.

PAM.—How late is it

PAP.—Towards noon.

PAM.—Then not a moment must be lost; at noon Sarastro returns from the chase.

PAP.—What, he is not at home? Bah! then the game is ours! Come, the prince waits for thy coming.

PAM.—Yes, I will venture (*hesitates*). But what if thou wert an evil spirit in Sarastro's train?

PAP.—I an evil spirit? I am full of the best spirits in the world!

PAM.—No, this portrait convinces me that I am not deceived; I can read in thy features that thou hast a tender heart.

PAP.—Of course I have a tender heart! And when I think that there is no Papagena for this Papageno!

PAM.—Poor man, thou hast no wife

PAP.—Not even a sweetheart!

PAM.—Mutter! Mutter!

PAP.—Bin ich nicht ein Narr, dass ich mich schrecken liess? Hier ist das schöne Mädchen noch! Tochter der mächtigen Beherrscherin der Nacht!

PAM.—Wer bist du?

PAP.—Ein Abgesandter der stern-flammenden Königin.

PAM.—Meiner Mutter? dein Name?

PAP.—Papageno.

PAM.—Papageno? Ich sah dich nie.

PAP.—Ich dich eben so wenig.

PAM.—Du kennst also meine Mutter?

PAP.—Wenn du ihre Tochter bist, ja; das will ich gleich erkennen. Nach dem Gemälde zu schliessen solltest du weder Hände noch Füße haben.

PAM.—Erlaube mir. Ja, ich bin's. Wie kam es in deine Hände.

PAP.—Das will ich dir ganz kurz erzählen. Ich kam heute früh wie gewöhnlich in deiner Mutter Pallast mit einer Lieferung schöner Vögel. Eben als ich im Begriffe war sie abzugeben, sah ich einen Menschen vor mir, der sich Prinz nennen lässt. Dieser Prinz hat deine Mutter so eingenommen, das sie ihm dein Bildniss schenkte, und ihm befahl, dich zu befreien. Sein Entschluss war so schnell, als seine Liebe zu dir.

PAM.—Liebe? Er liebt mich also?

PAP.—Das glaube ich. Wo blieb ich denn?

PAM.—Bei der Liebe.

PAP.—Richtig, bei der Liebe. Nun sind wir hier, dich in unsere Arme zu nehmen, und wenn es möglich ist, eben so schnell, wo nicht schneller als hierher in den Pallast deiner Mutter zu eilen.

PAM.—Freund, du hast viel gewagt! Wenn Sarastro dich hier erblicken sollte—

PAP.—So würde mir meine Rückreise erspart, das kann ich mir denken.

PAM.—Wie hoch mag die Sonne sein?

PAP.—Bald gegen Mittag.

PAM.—So haben wir keine Minute zu versäumen. Um diese Zeit kommt Sarastro gewöhnlich von der Jagd zurück.

PAP.—Sarastro ist also nicht zu Hause? pah! da haben wir gewonnenes Spiel! Komm, du wirst Augen machen, wenn du den schönen Jüngling erblickest.

PAM.—Wohl denn, es sei gewagt! Aber wenn dieser nun ein böser Geist von Sarastros Gefolge wäre!

PAP.—Ich ein böser Geist? Ich bin der beste Geist von Welt.

PAM.—Doch nein, dies Bild hier überzeugt mich, dass ich nicht getäuscht bin. Du hast ein gefühlvolles Herz, das seh ich in jedem deiner Züge.

PAP.—Ach, freilich hab ich ein gefühlvolles Herz. Aber wenn ich bedenke, das Papageno noch keine Papagena hat.

PAM.—Armer Mann, du hast also kein Weib?

PAP.—Nicht einmal ein Mädchen, vielmehr ein Weib.